

Montag, 31.05.2021



00:00 Nachrichten und Wetter

00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)

Präsentiert von BR-KLASSIK
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Dmitrij Schostakowitsch: "Das goldene Zeitalter", Ballettsuite, op. 22 a (MDR Sinfonieorchester: Dmitrij Kitajenko); Matthias Georg Monn: Konzert D-Dur (Johannes Moser, Violoncello; MDR-Sinfonieorchester: Jun Märkl); Johannes Brahms: Deutsche Volkslieder, WoO 34 (Rundfunkchor Leipzig: Wolf-Dieter Hauschild); Carl Loewe: Streichquartett F-Dur, op. 24, Nr. 2 (Hallensia Quartett); Julius Rietz: Konzertouvertüre A-Dur, op. 7 (MDR-Sinfonieorchester: Bruno Weil)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Georges Bizet: Symphonie C-Dur (Orchestre National de L'ORTF: Jean Martinon); Amanda Röntgen-Maier: Sechs Stücke (Thomas Albertus Irnberger, Violine; Barbara Moser, Klavier); Lili Boulanger: "Clairières dans le ciel" (Elizabeth Norberg-Schulz, Sopran; Münchner Rundfunkorchester: Marcello Viotti); Victor Herbert: Sieben Stücke (Maximilian Hornung, Violoncello; Südwestdeutsches Kammerorchester Pforzheim: Sebastian Tewinkel); Charles Gounod: "Faust", Ballettmusik aus dem 5. Akt (Orchestra of the Royal Opera House Covent Garden: Georg Solti)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Robert Schumann: "Papillons", op. 2 (Claudio Arrau, Klavier); Antonio Vivaldi: "In furore iustissimae irae", RV 626 (Sandrine Piau, Sopran; Accademia Bizantina: Ottavio Dantone); John Playford: "Saint Martins" (Lautten Compagny: Wolfgang Katschner); Johann Sebastian Bach: Konzert E-Dur, BWV 1053 (Schaghajegh Nosrati, Klavier; Deutsches Kammerorchester Berlin)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Émile Waldteufel: "Die Schlittschuhläufer", op. 183 (Philharmonia Orchestra: Charles Groves); Frédéric Chopin: Polonaise-Fantaisie As-Dur, op. 61 (Imogen Cooper, Klavier); Antonio Vivaldi: Oboenkonzert F-Dur, RV 457 (Zefiro, Oboe und Leitung: Alfredo Bernardini); Erich Wolfgang Korngold: "Straussiana" (Nordwestdeutsche Philharmonie: Werner Andreas Albert); Camille Saint-Saëns: "Africa", op. 89 (Stephen Hough, Klavier; City of Birmingham Symphony Orchestra: Sakari Oramo); Antonio Caldara: Chiacona B-Dur, op. 2, Nr. 12 (Amandine Beyer, Leila Schayegh, Violine; Jonathan Pesek, Violoncello; Matthias Spaeter, Erzlaute; Jörg-Andreas Bötticher, Cembalo, Orgel)

06:00 Nachrichten und Wetter

06:05 Am Morgen

Inspiziert und entspannt in den Tag mit dem Besten aus der klassischen Musik, mit neuen

Buch- und Hörbuchideen und mit einem Überblick über die Kulturthemen des Tages.
6:30 Zuspruch
Von Pastoralreferentin Patricia Nell aus Frankfurt

7:40 Frühkritik
Darmstadt Hessisches Staatstheater
Das Städtchen Drumherum - Kinderoper
hr2-Kritikerin: Susanne Pütz

Nachrichten und Wetter jeweils zur vollen Stunde.

09:00 Nachrichten und Wetter

09:05 Lesung | Der fremde Ferdinand (5|6)

Ferdinand Grimm war das schwarze Schaf unter den "Brüdern Grimm". Dabei war er ein großer Sammler, der ein eigenes Werk von Märchen und Sagen zusammentrug. Unter dem Titel "Der fremde Ferdinand" haben Heiner Boehncke und Hans Sarkowicz ihn wiederentdeckt. Wir senden eine Auswahl der schönsten Texte, gelesen von Matthias Bundschuh.
Ferdinand Grimm (geboren 1790 in Hanau, gestorben 1845 in Wolfenbüttel) war der bunte Vogel, ein scheckiger Unglücksrabe unter den sechs Geschwistern der Familie. Von seinen ungleich erfolgreicheren Brüdern Jacob und Wilhelm wurde er in repressiver Fürsorge mit Geld und guten Ratschlägen versorgt. Nach der Veröffentlichung seiner Schlüsselerzählung "Tante Henriette" und einem Familienskandal, der - wie Heiner Boehncke und Hans Sarkowicz zeigen - wohl auf sein Coming-out als Homosexueller zurückging, brachen Jacob und Wilhelm den Kontakt zu ihrem jüngeren Bruder weitgehend ab. Ihre Anerkennung für seine Leistungen als Autor und Herausgeber versagten sie ihm. Dabei war Ferdinand Grimm ein großer Kenner der Schriftkultur seiner Zeit und ein

umfassend orientierter Sammler, der auch – anders als seine Brüder – zu den Leuten ging und ihnen zuhörte. Seine drei Anthologien veröffentlichte er unter verschiedenen Pseudonymen, wohl, um Jacob und Wilhelm nicht ins Gehege zu kommen. Die "Brüder Grimm" blieben immer nur Jacob und Wilhelm.

09:30 Am Vormittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Vivaldi: Flötenkonzert F-Dur RV 442 (Stefan Temmingh, Blockflöte / Capricornus Consort)
- Rimskij-Korsakow: Scheherazade op. 35, 3. + 4. Satz (Kirov Orchester St. Petersburg / Valery Gergiev)
- Beethoven: Klaviersonate D-Dur op. 28 (Igor Levit)
- Bach: Konzert für zwei Violinen und Streicher d-Moll BWV 1043 (Hilary Hahn und Margaret Batjer / Los Angeles Chamber Orchestra / Jeffrey Kahane)
- Haydn: Sinfonie Nr. 104 D-Dur (Orchestra of the 18th Century / Frans Brüggen)

12:00 Nachrichten und Wetter

12:05 Doppelkopf

Am Tisch mit Karin Tietze-Ludwig, "Lottofee"
Karin Tietze-Ludwig dreht schon lange nicht mehr die Lostrommel bei der Ziehung der Lottozahlen. Bereits Anfang 1998 hat sie damit aufgehört, nach gut 30 Jahren. Doch bis heute gilt die blonde aparte Dame als Deutschlands Lottofee. Heute wird sie 80 Jahre alt.
Als Karin Tietze-Ludwig anfang beim Hessischen Rundfunk, gab es nur zwei Fernsehprogramme. Locker vom Sofa aus umschalten mit der Fernbedienung, das ging

damals noch nicht. Die 21-jährige Karin Ludwig begann als Ansagerin des Senders im Kinderprogramm, wurde schnell Chefsprecherin, dann Glücksfee bei der Ziehung der Lottozahlen. Eine Boulevard-Zeitung hat sie mal mit dem Satz zitiert: "Männer haben Angst vor mir." Das fand sie auch 2016 noch so, als sie zu Gast im "hr2-Doppelkopf" war, und wusste gar nicht, warum das so sein sollte. Wir wiederholen dieses Gespräch heute noch einmal.

Gastgeberin: Andrea Seeger

13:00 Nachrichten und Wetter

13:05 Am Mittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Delibes: Ballettsuite "Coppélia" - Scène et Valse de Swanhilde (Berliner Philharmoniker / Herbert von Karajan)
- Mendelssohn: Drei Fantasien oder Capricen op. 16 (Catherine Gordeladze, Klavier)
- Rossini: "Der Barbier von Sevilla" - Arie der Rosina "Una voce poco fa" (Diana Damrau, Sopran / Münchner Rundfunkorchester / Dan Ettinger)
- Händel: Feuerwerksmusik (The English Concert / Trevor Pinnock)

14:30 Lesung | Der fremde Ferdinand (5|6)

Ferdinand Grimm war das schwarze Schaf unter den "Brüdern Grimm". Dabei war er ein großer Sammler, der ein eigenes Werk von Märchen und Sagen zusammentrug. Unter dem Titel "Der fremde Ferdinand" haben Heiner Boehncke und Hans Sarkowicz ihn wiederentdeckt. Wir senden eine Auswahl der schönsten

Texte, gelesen von Matthias Bundschuh.
Ferdinand Grimm (geboren 1790 in Hanau, gestorben 1845 in Wolfenbüttel) war der bunte Vogel, ein scheckiger Unglücksrabe unter den sechs Geschwistern der Familie. Von seinen ungleich erfolgreicheren Brüdern Jacob und Wilhelm wurde er in repressiver Fürsorge mit Geld und guten Ratschlägen versorgt. Nach der Veröffentlichung seiner Schlüsselerzählung "Tante Henriette" und einem Familienskandal, der - wie Heiner Boehncke und Hans Sarkowicz zeigen - wohl auf sein Coming-out als Homosexueller zurückging, brachen Jacob und Wilhelm den Kontakt zu ihrem jüngeren Bruder weitgehend ab. Ihre Anerkennung für seine Leistungen als Autor und Herausgeber versagten sie ihm. Dabei war Ferdinand Grimm ein großer Kenner der Schriftkultur seiner Zeit und ein umfassend orientierter Sammler, der auch – anders als seine Brüder – zu den Leuten ging und ihnen zuhörte. Seine drei Anthologien veröffentlichte er unter verschiedenen Pseudonymen, wohl, um Jacob und Wilhelm nicht ins Gehege zu kommen. Die "Brüder Grimm" blieben immer nur Jacob und Wilhelm.

15:00 Nachrichten und Wetter

15:05 Am Nachmittag

Gut informiert mit dem aktuellen Kulturgespräch und entspannter Musik durch den Nachmittag.

18:00 Nachrichten und Wetter

18:05 Der Tag

Ein Thema, viele Perspektiven

19:00 Nachrichten und Wetter

19:04 Hörbar - Musik grenzenlos

20:00 Nachrichten und Wetter

Konzertsaal

**20:04 Konzertsaal
Barocke Suiten mit dem St. Paul Chamber Orchestra**

Unter der Leitung des Alte-Musik-Spezialisten Richard Egarr präsentierte das renommierte Kammerorchester in seiner Heimspielstätte im amerikanischen St. Paul ein Programm mit Barockmusik rein englischer Provenienz. Und da passt auch Georg Friedrich Händel mit rein, der ja ab 1712 in London lebte und 1727 schließlich britischer Staatsbürger wurde. Saint Paul Chamber Orchestra
Leitung: Richard Egarr

Purcell: Ausschnitte aus "The Fairy Queen" Z. 629

Locke: Ausschnitte aus "The Tempest"

Avison: 1. Concerto grosso A-Dur nach D. Scarlatti

Händel: Ausschnitte aus der "Wassermusik"

(Aufnahme vom 1. Dezember 2018 aus dem Ordway Center for the Performing Arts in St. Paul)

Die englischsprachige Oper hat es - trotz Purcell - im 17. und 18. Jahrhundert nie zu einer wirklichen Blüte gebracht. Deutlich beliebter waren sogenannte "Semi-Opern" oder einfach Schauspielmusiken. Sowohl Henry Purcell wie auch sein Lehrer Matthew Locke komponierten solche Musiken zu Stücken von William Shakespeare: Locke 1674 zu "The Tempest" und Purcell 1692 seine "Fairy Queen", eine Adaption von Shakespeares "Sommernachtstraum". Textlich gesehen waren das oft sehr krude Bearbeitungen der Originale - das Beste aus heutiger Sicht ist da sicherlich die immer noch hörensweite Musik. Der eine Generation später geborene Charles Avison hat sich eher als Organist und Konzertveranstalter in

seiner Heimatstadt Newcastle einen Namen gemacht. Seine bekanntesten "12 Concerti grossi" sind allerdings gar nicht von ihm, sondern Bearbeitungen von Klaviersonaten von Domenico Scarlatti. Zuletzt schließlich gibt's Ausschnitte aus Georg Friedrich Händels Beitrag zur berühmtesten Flussfahrt der Musikgeschichte: 1717 ging es mit großem Pomp einmal die Themse rauf und runter, womit König George I. seiner mäßigen Popularität ein wenig aufhelfen wollte. Was allerdings damals genau gespielt wurde von den heute als "Wassermusik" bekannten Stücken, lässt sich nur noch schwer rekonstruieren, und so konnten sich auch Richard Egarr und das Saint Pauls Chamber Orchester ihr ganz eigenes Arrangement zusammenstellen.

Anschließend:

Clementi: Klaviersonate C-Dur

op. 9 Nr. 2 (Howard Shelley)

Elgar: Enigma-Variationen op. 36 (Royal Philharmonic Orchestra / Andrew Litton)

damals noch nicht. Die 21-jährige Karin Ludwig begann als Ansagerin des Senders im Kinderprogramm, wurde schnell Chefsprecherin, dann Glücksfee bei der Ziehung der Lottozahlen. Eine Boulevard-Zeitung hat sie mal mit dem Satz zitiert: "Männer haben Angst vor mir." Das fand sie auch 2016 noch so, als sie zu Gast im "hr2-Doppelkopf" war, und wusste gar nicht, warum das so sein sollte. Wir wiederholen dieses Gespräch heute noch einmal.

Gastgeberin: Andrea Seeger

22:30 Jazz Now

Aus dem Dschungel der Neuveröffentlichungen | heute mit:

Am Mikrofon:

Heute mit:

23:00 Nachrichten und Wetter

23:04 Doppelkopf

Am Tisch mit Karin Tietze-Ludwig, "Lottofee" Karin Tietze-Ludwig dreht schon lange nicht mehr die Lostrommel bei der Ziehung der Lottozahlen. Bereits Anfang 1998 hat sie damit aufgehört, nach gut 30 Jahren. Doch bis heute gilt die blonde aparte Dame als Deutschlands Lottofee. Heute wird sie 80 Jahre alt. Als Karin Tietze-Ludwig anfang beim Hessischen Rundfunk, gab es nur zwei Fernsehprogramme. Locker vom Sofa aus umschalten mit der Fernbedienung, das ging

Dienstag, 01.06.2021



00:00 Nachrichten und Wetter

00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)

Präsentiert von BR-KLASSIK
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Joseph Haydn: Symphonie Nr. 97 C-Dur (Deutsches Symphonie-Orchester Berlin: Ton Koopman); Frédéric Chopin: Sonate b-Moll, op. 35 (Nikolai Tokarew, Klavier); Richard Wagner: "Tristan und Isolde", Vorspiel und Isoldes Liebestod (Waltraud Meier, Mezzosopran; Deutsches Symphonie-Orchester Berlin: Kent Nagano); Salomon Jadassohn: Klavierkonzert Nr. 2 f-Moll, op. 90 (Markus Becker, Klavier; Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin: Michael Sanderling); Johan Helmich Roman: "Herren kånner de fromas dagar" (Berit Norbakken Solset, Sopran; RIAS Kammerchor; Akademie für Alte Musik Berlin: Olof Boman)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Maurice Ravel: "Ma mère l'oye" (SWR Radio-Sinfonieorchester Stuttgart: Stéphane Denève); Ludwig van Beethoven: Sonate c-Moll, op. 13 - "Pathétique" (Stephen Kovacevich, Klavier); Bohuslav Martinů: Symphonie Nr. 1 (Deutsches Symphonie-Orchester Berlin: Cornelius Meister); Heinrich Wilhelm Ernst: "Der Erbkönig", op. 26 (Hilary Hahn, Violine); Franz Anton Hoffmeister: Sinfonia concertante E-Dur (Dieter Klöcker, Waldemar Wandel,

Klarinette; Academy of St. Martin in the Fields: Iona Brown)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Anton Rubinstein: "Don Quixote" (Sinfonieorchester Wuppertal: George Hanson); Wolfgang Amadeus Mozart: Sonate c-Moll, KV 457 (Fazil Say, Klavier); Georg Friedrich Händel: "Gloria in excelsis Deo", HWV deest (Deborah York, Sopran; Elbipolis Barockorchester Hamburg)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Johann Sebastian Bach: Brandenburgisches Konzert Nr. 2 F-Dur, BWV 1047 (Café Zimmermann); Peter Tschaikowsky: Klavierkonzert Nr. 1 b-Moll, Andantino semplice, op. 23 (Stephen Hough, Klavier; Minnesota Orchestra: Osmo Vänskä); Georg Philipp Telemann: Partita Nr. 4 g-Moll, TWV 41:g2 (Alon Sariel, Mandoline; Concerto Foscari); Camille Saint-Saëns: Havanaise E-Dur, op. 83 (Arabella Steinbacher, Violine; Orchestre Philharmonique de Monte-Carlo: Lawrence Foster); Richard Strauss: Symphonie f-Moll, Scherzo, op. 12 (Frankfurter Opern- und Museumsorchester: Sebastian Weigle); Adolph Kurt Böhm: "Eine kleine Wiener Soirée" (Yi-Chih Lu, Klavier)

06:00 Nachrichten und Wetter

06:05 Am Morgen

Inspiriert und entspannt in den Tag mit dem Besten aus der klassischen Musik, mit neuen Buch- und Hörbuchideen und

mit einem Überblick über die Kulturthemen des Tages.
6:30 Zuspruch
Von Pastoralreferentin Patricia Nell aus Frankfurt

7:40 Frühkritik

Nachrichten und Wetter jeweils zur vollen Stunde.

09:00 Nachrichten und Wetter

09:05 Lesung | Der fremde Ferdinand (6|6)

Ferdinand Grimm war das schwarze Schaf unter den "Brüdern Grimm". Dabei war er ein großer Sammler, der ein eigenes Werk von Märchen und Sagen zusammentrug. Unter dem Titel "Der fremde Ferdinand" haben Heiner Boehncke und Hans Sarkowicz ihn wiederentdeckt. Wir senden eine Auswahl der schönsten Texte, gelesen von Matthias Bundschuh.
Ferdinand Grimm (geboren 1790 in Hanau, gestorben 1845 in Wolfenbüttel) war der bunte Vogel, ein scheckiger Unglücksrabe unter den sechs Geschwistern der Familie. Von seinen ungleich erfolgreicheren Brüdern Jacob und Wilhelm wurde er in repressiver Fürsorge mit Geld und guten Ratschlägen versorgt. Nach der Veröffentlichung seiner Schlüsselerzählung "Tante Henriette" und einem Familienskandal, der - wie Heiner Boehncke und Hans Sarkowicz zeigen - wohl auf sein Coming-out als Homosexueller zurückging, brachen Jacob und Wilhelm den Kontakt zu ihrem jüngeren Bruder weitgehend ab. Ihre Anerkennung für seine Leistungen als Autor und Herausgeber versagten sie ihm. Dabei war Ferdinand Grimm ein großer Kenner der Schriftkultur seiner Zeit und ein umfassend orientierter Sammler, der auch - anders als seine Brüder - zu den Leuten ging und ihnen zuhörte. Seine drei Anthologien veröffentlichte er unter verschiedenen

Pseudonymen, wohl, um Jacob und Wilhelm nicht ins Gehege zu kommen. Die "Brüder Grimm" blieben immer nur Jacob und Wilhelm.

09:30 Am Vormittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Ravel: Bolero (Boston Symphony Orchestra / Seiji Ozawa)
- Schumann: Märchenbilder op.113 (Rachel Roberts, Viola / Lars Vogt, Klavier)
- Baston: 2. Blockflötenkonzert D-Dur, bearbeitet für Blechbläser-Ensemble (German Brass)
- Beethoven: Streichquartett F-Dur op. 18 Nr. 1 (Leipziger Streichquartett)
- Strauss: Till Eulenspiegels lustige Streiche op. 28 (Gürzenich-Orchester / Markus Stenz)
- Lotti: Oboenkonzert A-Dur (Albrecht Mayer / New Seasons Ensemble)

12:00 Nachrichten und Wetter

12:05 Doppelkopf

Am Tisch mit Hans-Georg Kaiser, "Barock-Intendant" Hans-Georg Kaiser ist Intendant des Freiburger Barockorchesters. Aus wenig Viel machen – die Devise ähnelt der des ortsansässigen Bundesligaclubs. Tournées, internationale Produktionen, vielbeachtete CDs, eigene Konzertreihen ... Die Arbeitsweise des Orchesters ist speziell, es gibt keinen Chefdirigenten, und jeder Musiker, jede Musikerin ist Gesellschafter des Orchesters, das ihnen damit quasi selbst gehört. Mit allen Chancen und allen Risiken.

Einfach alles anders machen als die Generation vorher. Das schrieben sich junge Leute nach 1968 auf die Fahnen. Es dauerte nicht lange, bis diese Welle auch die Musik erreichte. Das gute alte Sinfonieorchester hatte zwar nicht ausgedient, aber es gab doch mehr als das klassische, romantische Repertoire: Vor allem Neue, aber auch Alte Musik, die besonders und ihrer Art gemäß gespielt werden wollte.

So gründete sich 1980 das Ensemble Modern und nur wenige Jahre später das Freiburger Barockorchester. Die jungen Musikerinnen und Musiker achteten weniger auf ihre finanzielle Absicherung; sie ließen sich von ihrer Neugier treiben. Lust auf Entdeckungen in der Musik des 17. und 18. Jahrhunderts, der sie nun neues Leben einhauchten. Dass aus studentischen Anfängen ein weltweit gefragtes Orchester wurde, ist nicht zuletzt das Verdienst von Hans-Georg Kaiser.

Sie haben sich am Fuße des Schwarzwalds ein properes Proben- und Konzerthaus gebaut und die "Baden-Württembergische Ensemble-Akademie" gegründet, die das Orchester unterstützt. Allmählich steht im Orchester ein Generationswechsel an – werden junge Leute heute dieses Modell übernehmen? Wie werden sie es ihrerseits weiterentwickeln? Zumal die Pandemie mit massiven Konzert- und Einnahmeausfällen die Finanzierungsfrage neu stellt...

Gastgeber: Andreas Bomba

13:00 Nachrichten und Wetter

13:05 Am Mittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Weber: Ouvertüre zur Oper "Der Freischütz" (Berliner Philharmoniker / Nikolaus Harnoncourt)
- Chopin: Ballade f-Moll op. 52 (Imogen Cooper, Klavier)
- Bach: 1. Orchestersuite C-Dur BWV 1066 (Freiburger Barockorchester / Gottfried von der Goltz)
- Danzi: Fagottkonzert C-Dur (Albrecht Holder / Neubrandenburger Philharmonie / Nicolás Pasquet)

14:30 Lesung | Der fremde Ferdinand (6|6)

Ferdinand Grimm war das schwarze Schaf unter den "Brüdern Grimm". Dabei war er ein großer Sammler, der ein eigenes Werk von Märchen und Sagen zusammentrug. Unter dem Titel "Der fremde Ferdinand" haben Heiner Boehncke und Hans Sarkowicz ihn wiederentdeckt. Wir senden eine Auswahl der schönsten Texte, gelesen von Matthias Bundschuh.
Ferdinand Grimm (geboren 1790 in Hanau, gestorben 1845 in Wolfenbüttel) war der bunte Vogel, ein scheckiger Unglücksrabe unter den sechs Geschwistern der Familie. Von seinen ungleich erfolgreicherer Brüdern Jacob und Wilhelm wurde er in repressiver Fürsorge mit Geld und guten Ratschlägen versorgt. Nach der Veröffentlichung seiner Schlüsselerzählung "Tante Henriette" und einem Familienskandal, der - wie Heiner Boehncke und Hans Sarkowicz zeigen - wohl auf sein Coming-out als Homosexueller zurückging, brachen Jacob und Wilhelm den Kontakt zu ihrem jüngeren Bruder weitgehend ab. Ihre Anerkennung für seine Leistungen als Autor und Herausgeber versagten sie ihm. Dabei war Ferdinand Grimm ein großer Kenner der Schriftkultur seiner Zeit und ein umfassend orientierter Sammler, der auch – anders als seine

Brüder – zu den Leuten ging und ihnen zuhörte. Seine drei Anthologien veröffentlichte er unter verschiedenen Pseudonymen, wohl, um Jacob und Wilhelm nicht ins Gehege zu kommen. Die "Brüder Grimm" blieben immer nur Jacob und Wilhelm.

Orchesterwerk des schottischen Gegenwartskomponisten James MacMillan, dessen kantable, choralreiche Klangreise frapierende Klangeffekte wie eine faszinierende spirituelle Kraft entfaltet.

Staatskanzlei gemeinsam mit dem Hessischen Literaturforum im Mousonturm veranstaltet, Kooperationspartner ist die Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen. Seit 2010 beteiligt sich hr2-kultur mit dem hr2-Literaturpreis am Wettbewerb.

15:00 Nachrichten und Wetter

15:05 Am Nachmittag

Gut informiert mit dem aktuellen Kulturgespräch und entspannter Musik durch den Nachmittag.

18:00 Nachrichten und Wetter

18:05 Der Tag

Ein Thema, viele Perspektiven

19:00 Nachrichten und Wetter

19:04 Hörbar - Musik grenzenlos

20:00 Nachrichten und Wetter

**20:04 Konzertsaal
Das hr-Sinfonieorchester in Frankfurt**

Manfred Honeck ist beim hr-Sinfonieorchester zu Gast mit Schuberts "Großer C-Dur-Sinfonie" – jenem nachgelassenen Meisterwerk des großen deutschen Romantikers, das die sinfonische Tradition von Schumann bis hin zu Bruckner und Mahler inspirierte.

Leitung: Manfred Honeck

MacMillan: Larghetto for Orchestra

Schubert: Große C-Dur-Sinfonie D 944

(Aufnahme vom 20. Mai aus dem hr-Sendesaal)

Zur Einstimmung präsentiert der gefeierte Musikdirektor des Pittsburgh Symphony Orchestra ein

22:00 Spätlese

hr2-Literaturpreis 2021 – Lass es raus (1/3)

Sie sind jung, sie lassen's raus und sie wollen gewinnen: Lina Thiede, Johannes Teschner und Mirjam Wittig gehen zusammen mit sieben anderen jungen Autorinnen und Autoren in den Wettbewerb um den hr2-Literaturpreis. Neugierig? Dann stimmen Sie mit ab! Fast 500 junge Autorinnen und Autoren im Alter zwischen 16 und 25 Jahren haben in diesem Jahr am „Jungen Literaturforum Hessen-Thüringen“ teilgenommen. Die besten zehn von ihnen kandidieren jetzt für den hr2-Literaturpreis.

hr2-kultur hat ihre Prosatexte und Gedichte mit jungen Stimmen vertont und stellt alle Kandidat*innen in einem Online-Voting zur Wahl. Jetzt ist das Publikum an der Reihe: Welche Geschichte oder welches Gedicht begeistert Sie? Ihre Stimme zählt, machen Sie mit! Die Online-Abstimmung beginnt am 19. Mai und endet am 16. Juni 2021.

Lina Thiede: Eine Rhapsodie. Gelesen von: Vanessa Bärtsch
Johannes Teschner: When I come around. Gelesen von: Torsten Flassig
Mirjam Wittig: Andacht in drei Gedichten. Gelesen von: Katharina Kurschat

Weitere Kandidat*innen können Sie am 08.06.2021 und 15.06.2021, jeweils um 22 Uhr, hören.

Der traditionsreiche Wettbewerb „Junges Literaturforum Hessen-Thüringen“ wird vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst und der Thüringer

22:30 Jazz and More

An den Rändern des Jazz | heute mit:
Am Mikrofon:
Heute mit:

23:00 Nachrichten und Wetter

23:04 Doppelkopf

Am Tisch mit Hans-Georg Kaiser, "Barock-Intendant" Hans-Georg Kaiser ist Intendant des Freiburger Barockorchesters. Aus wenig Viel machen – die Devise ähnelt der des ortsansässigen Bundesligaclubs. Tourneen, internationale Produktionen, vielbeachtete CDs, eigene Konzertreihen ... Die Arbeitsweise des Orchesters ist speziell, es gibt keinen Chefdirigenten, und jeder Musiker, jede Musikerin ist Gesellschafter des Orchesters, das ihnen damit quasi selbst gehört. Mit allen Chancen und allen Risiken. Einfach alles anders machen als die Generation vorher. Das schrieben sich junge Leute nach 1968 auf die Fahnen. Es dauerte nicht lange, bis diese Welle auch die Musik erreichte. Das gute alte Sinfonieorchester hatte zwar nicht ausgedient, aber es gab doch mehr als das klassische, romantische Repertoire: Vor allem Neue, aber auch Alte Musik, die besonders und ihrer Art gemäß gespielt werden wollte.

So gründete sich 1980 das Ensemble Modern und nur wenige Jahre später das Freiburger Barockorchester. Die jungen Musikerinnen und Musiker achteten weniger auf ihre finanzielle Absicherung; sie

ließen sich von ihrer Neugier treiben. Lust auf Entdeckungen in der Musik des 17. und 18. Jahrhunderts, der sie nun neues Leben einhauchten. Dass aus studentischen Anfängen ein weltweit gefragtes Orchester wurde, ist nicht zuletzt das Verdienst von Hans-Georg Kaiser.

Sie haben sich am Fuße des Schwarzwalds ein properes Proben- und Konzerthaus gebaut und die "Baden-Württembergische Ensemble-Akademie" gegründet, die das Orchester unterstützt. Allmählich steht im Orchester ein Generationswechsel an – werden junge Leute heute dieses Modell übernehmen? Wie werden sie es ihrerseits weiterentwickeln? Zumal die Pandemie mit massiven Konzert- und Einnahmeausfällen die Finanzierungsfrage neu stellt...

Gastgeber: Andreas Bomba

Mittwoch, 02.06.2021



00:00 Nachrichten und Wetter

00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)

Präsentiert von BR-KLASSIK
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Joseph Martin Kraus: Symphonie c-Moll, VB 142 (Concerto Köln: Werner Ehrhardt); Jacques Offenbach: Concerto militaire G-Dur (Guido Schiefen, Violoncello; WDR Rundfunkorchester Köln: Helmuth Froschauer); Richard Strauss: "Till Eulenspiegels lustige Streiche", op. 28 (Bundesjugendorchester: Mario Venzago); Franz Schubert: 20 Walzer, D 146 (Michael Endres, Klavier); Dmitrij Schostakowitsch: Symphonie Nr. 3 Es-Dur, op. 20 - "Der 1. Mai" (WDR Rundfunkchor Köln; WDR Sinfonieorchester Köln: Rudolf Barschai)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Joseph Haydn: Symphonie Nr. 92 G-Dur - "Oxford Sinfonie" (Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks: Roger Norrington); Max Bruch: Streichquartett c-Moll, op. posth. (Diogenes Quartett); Camille Saint-Saëns: Suite D-Dur, op. 49 (Ensemble Orchestral de Paris: Jean-Jacques Kantorow); Egon Wellesz: Klavierkonzert, op. 49 (Margarete Babinsky, Klavier; Rundfunk Sinfonie-Orchester Berlin: Roger Epple); Wolfgang Amadeus Mozart: Symphonie D-Dur, KV 297 (Academy of St. Martin in the Fields: Neville Marriner)

04:00 Nachrichten, Wetter

Nachrichten und Wetter jeweils zur vollen Stunde.

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Giuseppe Verdi: "Il finto Stanislao", Ouvertüre (Orchestra Filarmonica della Scala: Riccardo Chailly); Gustave Samazeuilh: "Le chant de la mer" (Marie-Catherine Girod, Klavier); Friedrich Ernst Fesca: Symphonie Nr. 3 D-Dur, op. 13 (NDR Radiophilharmonie: Frank Beermann)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Ignaz Joseph Pleyel: Sextett c-Moll, Allegro agitato (Mitglieder des Amphion Bläseroktett); Henry Purcell: "The virtuous wife", Schauspielmusik (The Parley of Instruments: Roy Goodman); Catherine Walter-Kühne: Fantasie über Themen aus der Oper "Eugen Onegin" (Emmanuel Ceysson, Harfe); Giacomo Facco: Violinkonzert e-Moll, op. 1, Nr. 1 (Federico Guglielmo, Violine; L'Arte dell'Arco); Georges Bizet: "Petite suite", op. 22 (Les Siècles: François-Xavier Roth); Domenico Scarlatti: Sonate D-Dur, K 119 (Ivo Pogorelich, Klavier)

06:00 Nachrichten und Wetter

06:05 Am Morgen

Inspiziert und entspannt in den Tag mit dem Besten aus der klassischen Musik, mit neuen Buch- und Hörbuchideen und mit einem Überblick über die Kulturthemen des Tages.
6:30 Zuspuch
Von Pastoralreferentin Patricia Nell aus Frankfurt

7:40 Frühkritik

09:00 Nachrichten und Wetter

09:05 Lesung | Buchmesse Leipzig – eine Nachlese

In diesem Jahr wird die virtuelle Buchmesse Leipzig rund um den Hashtag #wirsindbuchmesse in großem Stil aufgelegt. In der ursprünglich geplanten Buchmessezeit vom 27. bis 30. Mai wird die Alte Handelsbörse auf dem Naschmarkt in Leipzig den klassischen Publikumsmagneten "ARD Forum" beherbergen. Im Halbstundentakt werden dort Autorinnen und Autoren Gespräche mit Kulturjournalistinnen und -journalisten aus der ganzen ARD führen. Die Veranstaltung wird als Livestream sowie in der ARD Mediathek übertragen. In hr2-kultur präsentieren wir Ihnen eine Auswahl der spannendsten Gespräche – unter anderem mit , Friedenspreisträgerin Carolin Emcke, dem Starpianisten Igor Levit und dem hessischen Reisenden Eckhard Nickel.

09:30 Am Vormittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Chopin: Drei Walzer op. 64 (Geza Anda, Klavier)
- Dvorák: Der Wassermann op. 107 (Berliner Philharmoniker / Simon Rattle)
- Mozart: Violinkonzert B-Dur KV 207 (David Grimal / Les Dissonances)
- Händel: Arie "Un pensiero nemico di pace" (Julia Lezhneva, Sopran / Il Giardino Armonico / Giovanni Antonini)
- Bach: Klavierkonzert f-Moll BWV 1056 (Sonya Bach / English Chamber Orchestra)

- Bernstein: Sinfonische Tänze aus der West Side Story (hr-Sinfonieorchester / Hugh Wolff)
- Albéniz: Asturias aus der Suite Espagnol (Quattrocelli)

12:00 Nachrichten und Wetter

12:05 Doppelkopf

Am Tisch mit David Kremer, "Blaumacher"

Michelangelo hätte bei ihm gekauft. Picasso auch, und sicher hätte Yves Klein für sein ganz eigenes Blau bei ihm angeklopft. David Kremer, Weltmarktführer in der Herstellung historischer Farbpigmente mit über 100 Distributoren, bringt längst vergessene Farben wieder ans Licht.

Schildläuse, Gewürze, Felsstücke, Wurzeln und Knochen führen zu immer neuen Nuancen; Rezepte aus dem Mittelalter inspirieren ihn zu neuen Versuchen. In einer alten Farbmühle im Allgäu entstehen die Farben aus der Natur. Der Louvre, das MoMA, das Museo del Prado sind seine Kunden – selbst der Vatikan kauft bei ihm ein. Purpur aus Meeresschnecken, ein gewisses Grau aus Gallapfel, ein Rosarot aus getrockneten Läusen...

David Kremer weiß, warum ein bestimmtes Blau beim Betrachter einen Sog erzeugen kann, warum die roten und braunen Malereien von Höhlenmenschen auch noch nach 40.000 Jahren ihre Farbe behalten, während synthetische Farben schon verblassen, kaum dass sie ausgeliefert sind. Was wäre aus David Kremer geworden, wenn seinen Vater nicht die Leidenschaft gepackt hätte, "Smalte" zu kreieren, einen Blauton, der ihm als Chemiker einfach nicht gelingen wollte? Auch davon erzählt David Kremer heute im "hr2-Doppelkopf".

Gastgeberin: Ulla Atzert

13:00 Nachrichten und Wetter

13:05 Am Mittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.

Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)

- Mozart: "Don Giovanni" - Rezitativ und Arie der Donna Anna aus dem 2. Akt (Anna Netrebko, Sopran / Wiener Philharmoniker / Gianandrea Noseda)
- Schumann: Kinderszenen op. 15 (Irina Georgieva, Klavier)
- Kraus: Streichquartett D-Dur op. 1 Nr. 4 (Schuppanzigh-Quartett)
- Platti: Oboenkonzert g-Moll (Albrecht Mayer / New Seasons Ensemble)

14:30 Lesung | Buchmesse Leipzig – eine Nachlese

In diesem Jahr wird die virtuelle Buchmesse Leipzig rund um den Hashtag #wirsindbuchmesse in großem Stil aufgelegt.

In der ursprünglich geplanten Buchmessezeit vom 27. bis 30. Mai wird die Alte Handelsbörse auf dem Naschmarkt in Leipzig den klassischen Publikumsmagneten "ARD Forum" beherbergen. Im Halbstundentakt werden dort Autorinnen und Autoren Gespräche mit Kulturjournalistinnen und -journalisten aus der ganzen ARD führen. Die Veranstaltung wird als Livestream sowie in der ARD Mediathek übertragen. In hr2-kultur präsentieren wir Ihnen eine Auswahl der spannendsten Gespräche – unter anderem mit , Friedenspreisträgerin Carolin Emcke, dem Starpianisten Igor Levit und dem hessischen Reisenden Eckhard Nickel.

15:00 Nachrichten und Wetter

15:05 Am Nachmittag

Gut informiert mit dem aktuellen Kulturgespräch und entspannter Musik durch den Nachmittag.

18:00 Nachrichten und Wetter

18:05 Der Tag

Ein Thema, viele Perspektiven

19:00 Nachrichten und Wetter

19:04 Hörbar - Musik grenzenlos

20:00 Nachrichten und Wetter

20:04 Kaisers Klänge - Musikalische Entdeckungsreisen

Faust singt und Frau Holle tanzt – Hessens klingende Literatur Die hessische Literatur steckt voller Musik. Goethes Dr. Faust läßt mit feierlichen Gesängen zum Osterspaziergang ans Frankfurter Mainufer. Leise rieselt der Schnee über dem Frau-Holle-Teich am Hohen Meißner. Das Nibelungenlied auf den Lippen wandern wir vom Brunhildisfelsen auf dem Großen Feldberg zur Siegfriedquelle im Odenwald. Und Simplicissimus läßt die Trommeln des Dreißigjährigen Krieges durch Hanau und Gelnhausen schallen.

21:00 Stimmenreich - Vokalmusik aus fünf Jahrhunderten

Zwei Aufnahmen mit dem herausragenden hessischen Männerensemble "Camerata Musica Limburg" sind heute im Stimmenreich zu hören. Außerdem ist Howard Arman an zwei Stücken als Dirigent beteiligt - einmal sogar als Komponist.

- Palestrina: "Pater noster", "Pange lingua" und "Ego sum panis vivus" (The Sixteen / Harry Christophers)

- Schütz: "Si non humiliter sentiebam", "Speret Israel in

Domino" und "Cantate Domino canticum novum" (Magnificat / Philip Cave)
• Schronen: Cantate Domino (Kammerchor "I Vocalisti" / Hans-Joachim Lustig)
• Mendelssohn: Jauchzet dem Herrn, alle Welt op. 69 Nr. 2 (Kammerchor Stuttgart / Frieder Bernius)
• Schubert: Der 23. Psalm D 706 (Camerata Musica Limburg / Andreas Frese, Klavier / Jan Schumacher)
• Mendelssohn: Adspice Domine op. 121 (Camerata Musica Limburg / Jan Schumacher)
• Traiger: Noch im Schlaf - Vom Gesang der Gesänge (MDR-Rundfunkchor / Howard Arman)
• Arman: Seine Linke liegt unter meinem Haupt, und seine Rechte herzet mich (MDR-Rundfunkchor / MDR-Sinfonieorchester / Howard Arman)

kauft bei ihm ein. Purpur aus Meeresschnecken, ein gewisses Grau aus Gallapfel, ein Rosarot aus getrockneten Läusen...

David Kremer weiß, warum ein bestimmtes Blau beim Betrachter einen Sog erzeugen kann, warum die roten und braunen Malereien von Höhlenmenschen auch noch nach 40.000 Jahren ihre Farbe behalten, während synthetische Farben schon verblassen, kaum dass sie ausgeliefert sind. Was wäre aus David Kremer geworden, wenn seinen Vater nicht die Leidenschaft gepackt hätte, "Smalte" zu kreieren, einen Blauton, der ihm als Chemiker einfach nicht gelingen wollte? Auch davon erzählt David Kremer heute im "hr2-Doppelkopf".

Gastgeberin: Ulla Atzert

22:30 Jazzfacts

What's going on? - Features, Interviews und was die Szene (um-)treibt |
Am Mikrophon:

23:00 Nachrichten und Wetter

23:04 Doppelkopf

Am Tisch mit David Kremer, "Blaumacher"
Michelangelo hätte bei ihm gekauft. Picasso auch, und sicher hätte Yves Klein für sein ganz eigenes Blau bei ihm angeklopft. David Kremer, Weltmarktführer in der Herstellung historischer Farbpigmente mit über 100 Distributoren, bringt längst vergessene Farben wieder ans Licht.
Schildläuse, Gewürze, Felsstücke, Wurzeln und Knochen führen zu immer neuen Nuancen; Rezepte aus dem Mittelalter inspirieren ihn zu neuen Versuchen. In einer alten Farbmühle im Allgäu entstehen die Farben aus der Natur. Der Louvre, das MoMA, das Museo del Prado sind seine Kunden – selbst der Vatikan

Donnerstag, 03.06.2021



00:00 Nachrichten und Wetter

00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)

Präsentiert von BR-KLASSIK
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Johann Christian Bach:
Klavierkonzert Nr. 2 A-Dur (Herbert Heinemann, Klavier; NDR Elbphilharmonie Orchester: Wilhelm Schüchter); Ludwig van Beethoven: Bläseroktett Es-Dur, op. 103 (Bläservereinigung des NDR); Amilcare Ponchielli: Trompetenkonzert F-Dur, op. 123 (Giuliano Sommerhalder, Trompete; Mecklenburgische Staatskapelle Schwerin: Matthias Foremny); Gustav Mahler: "Kindertotenlieder" (Barbara Höfling, Mezzosopran; Mitglieder der NDR Radiophilharmonie); Louis Spohr: Symphonie Nr. 9 h-Moll, op. 143 (NDR Radiophilharmonie Hannover: Howard Griffiths)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Carl Maria von Weber:
Klavierkonzert Nr. 1 C-Dur, op. 11 (Gerhard Oppitz, Klavier; Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks: Colin Davis); Josef Suk: Serenade Es-Dur, op. 6 (London Chamber Orchestra: Christopher Warren-Green); Felix Mendelssohn Bartholdy: Klaviertrio d-Moll, op. 49 (Trio Metral); Sergej Rachmaninow: "Sinfonische Tänze", op. 45 (Russian National Orchestra: Michail Pletnev)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Gustav Holst: "The morning of the year", op. 45, Nr. 2 (Joyful Company of Singers; BBC National Orchestra of Wales: Richard Hickox); Joseph Haydn: Scherzando F-Dur, Hob. II/33 (Haydn-Ensemble Berlin); Alfredo Casella: Konzert, op. 56 (Frank Immo Zichner, Klavier; Matthias Wollong, Violine; Danjuo Ishizaka, Violoncello; Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin: Michael Sanderling)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Josef Myslivecek: Sinfonie G-Dur, EvaM 10:G10 (Concerto Köln: Werner Ehrhardt); Henri Herz: Klavierkonzert Nr. 1 A-Dur, Allegro moderato, op. 34 (Tasmanian Symphony Orchestra, Klavier und Leitung: Howard Shelley); Gustav Holst: Aus "The perfect fool" (BBC National Orchestra of Wales: Richard Hickox); Johann Christian Hertel: Sinfonia Nr. 1 D-Dur (Württembergisches Kammerorchester Heilbronn, Trompete und Leitung: Wolfgang Bauer); John Williams: "Viktor's Tale" (Recording Arts Orchestra of Los Angeles: John Williams); Matthias Georg Monn: Violoncellokonzert g-Moll, Allegro non tanto (Corinne Morris, Violoncello; Scottish Chamber Orchestra: Stephanie Gonley)

06:00 Nachrichten und Wetter

06:04 Geistliche Musik

Unter anderem mit der
Bachkantate 71 "Gott ist mein König"
• Desprez: Missa Pange Lingua (Tallis Scholars / Peter Philipps)

- Liszt: Évocation à la Chapelle Sixtine (Christopher Herrick, Orgel)
- Berlioz: Hymne pour la consécration du nouveau tabernacle (Choeur Les Éléments / David Bismuth, Orgel / Joël Luhubiette)
- Hassler: Toccata g-Moll (Martin Böcker, Orgel)
Etwa ab 7:05 Uhr:
- Bach: Kantate BWV 71 "Gott ist mein König" (Midori Suzuki, Sopran / Yoshikazu Mera, Countertenor / Gerd Türk, Tenor / Peter Kooy, Bass / Bach Collegium Japan / Masaaki Suzuki)

07:30 Morgenfeier

08:00 Nachrichten und Wetter

08:04 Radio für Kinder Lauschinsel | Instrumentenkarussell

Radio für Kinder
Die Laute - mit Elke Ottenschläger
Ohne sie gäbe es sehr viel weniger zu hören: jedenfalls im Konzertsaal, im Radio und anderswo.
Ohne die Musikinstrumente – nicht nur im Orchester oder in einer Big Band oder oder ... – müssten wir, auch das wäre schön, alles singen und vielleicht dazu noch klatschen und stampfen. Aber schon vor vielen tausenden Jahren wollten die Menschen auch andere Klänge und erfanden dafür ganz spezielle Werkzeuge, eben Flöte, Geige, Trompete, Saxophon, elektronische Orgel und Gitarre und sehr, sehr viele Perkussionsinstrumente. Die Lauschinsel stellt sie vor. Und natürlich auch, was mit ihnen laut oder leise gemacht werden kann. Elke, Maria und Niels treffen sich dafür extra mit Musikerinnen und Musikern des hr-Sinfonieorchesters und der hr-Big Band.

09:00 Nachrichten und Wetter

09:04 Am Feiertag

Mit dem Interessantesten der Woche und viel Musik

**11:30 Religionen auf dem Weg
Religionen auf dem Weg
Camino | Den Toten einen
Namen geben**

Initiativen kümmern sich um einsam Verstorbene
Es soll möglichst billig sein. Die Initiativen wollen diesen Toten ein letztes Geleit geben, damit sie nicht anonym "verscharrt" werden. Sie wollen, dass deren Leben, und deren Biographien nicht einfach vergessen werden. Und ermöglichen eine würdige Bestattung.

Kein Einzelfall – bundesweit gibt es immer mehr einsam und mittellos Verstorbene, aber auch immer mehr christliche Initiativen, die sich um diese Toten kümmern. Diese Verstorbenen werden in der Regel von den Ordnungsämtern anonym und ohne Trauergäste bestattet. Die Vorgabe der Kommunen: Es soll möglichst billig sein. Die Initiativen wollen diesen Toten ein letztes Geleit geben, damit sie nicht anonym "verscharrt" werden. Sie wollen, dass deren Leben, und Biographien nicht einfach vergessen werden.

Ein Beitrag von Michael Hollenbach.

12:00 Nachrichten und Wetter

12:04 Unterwegs - Reisen im Kopf

Vive la France!
Musikalisch-literarische Matineen mit Ulrich Noethen, Nicole Heesters und Hartmurt Volle. Zu Reisen im Kopf lädt hr2-kultur an diesem Feiertag ein. Mit Literatur und Musik entführen bekannte Künstlerinnen und Künstler in ferne Länder und Städte. Ziele sind u.a. Frankreich, Persien, Amerika und Russland. Es lesen Ulrich Noethen, Nicole Heesters und Hartmut Volle. Die musikalische Reiseleitung übernehmen neben dem Hába Quartett und dem

Cilia-Trio, Maria Ollikainen, Frank Dupree und andere bekannte Solistinnen und Solisten.

In dieser Sendung führt die musikalisch-literarische Reise in unser Nachbarland Frankreich. Maria Ollikainen am Klavier, Ulrich Horn am Violoncello und Tomaz Mociłnik an der Klarinette spielen u. a. Stücke von Ravel, Satie und Poulenc und Debussy. Unter dem Motto „Vive la France!“ liest der bekannte Schauspieler Ulrich Noethen Texte u. a. von Paul Valéry, Alfred Andersch, Paul Celan und Anne Chaplet. Sie entführen nach Paris, an die Atlantikküste, in die Auvergne und mit einer ganz besonderen Liebeserklärung von Tomi Ungerer in den Elsaß.

Die Sendung moderiert Bianca Schwarz.

Das Programm stellte Angelika Bierbaum zusammen.

13:00 Nachrichten und Wetter

13:04 Klassikzeit am Feiertag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.

- Smetana: Hochzeitsszenen (Slowakisches Radio-Sinfonieorchester / Robert Stankovsky)
- Telemann: Violinkonzert A-Dur "Les rainettes - Die Riedfrösche" (Rainer Kussmaul, Solist und Leitung / Berliner Barock Solisten)
- Beethoven: 7. Sinfonie A-Dur op. 92 (Berliner Philharmoniker / Claudio Abbado)
- Schubert: Klaviersonate H-Dur D 575 (Peter Rösel)
- Leoncavallo: Mattinata (Vittorio Grigolo, Tenor / Orchestra del Teatro di Parma / Pier Giorgio Morandi)
- Bellini: Oboenkonzert Es-Dur, bearbeitet für Trompete und Orchester (Gábor Boldoczki / I Musici di Roma)
- Klein: Cellosonate G-Dur op. 4 Nr. 3 (Kristin von der Goltz /

Hille Perl, Viola da gamba / Lee Santana, Laute)

15:00 Nachrichten und Wetter

15:04 Unterwegs - Reisen im Kopf

Persische Miniaturen
Musikalisch-literarische Matineen mit Ulrich Noethen, Nicole Heesters und Hartmurt Volle. Zu Reisen im Kopf lädt hr2-kultur an diesem Feiertag ein. Mit Literatur und Musik entführen bekannte Künstlerinnen und Künstler in ferne Länder und Städte. Ziele sind u.a. Frankreich, Persien, Amerika und Russland. Es lesen Ulrich Noethen, Nicole Heesters und Hartmut Volle. Die musikalische Reiseleitung übernehmen neben dem Hába Quartett und dem Cilia-Trio, Maria Ollikainen, Frank Dupree und andere bekannte Solistinnen und Solisten.

Die Schauspielerin Nicole Heesters liest Texte von persischen Autoren und aus Goethes „West-östlichen Divan“. Sie wird von Maria Ollikainen am Klavier und der Sopranistin Louise Alder begleitet.

Die Sendung moderiert Bianca Schwarz.

Das Programm stellte Angelika Bierbaum zusammen.

16:00 Nachrichten und Wetter

16:04 Klassikzeit mit dem hr-Sinfonieorchester

Ausgewählte Aufnahmen mit dem hr-Sinfonieorchester

- Purcell: Suite aus den Opern "King Arthur" und "Abdelezar" (Maurice Steger)
- Ravel: Ma mère l'oye (Heinz Holliger)
- Sibelius: Karelia-Suite op. 11 (Sakari Oramo)

17:00 Nachrichten und Wetter

17:04 Lebenswert

My way! Lob des Eigensinns
Feiertagsgespräche mit
Hörerinnen und Hörern

19:00 Nachrichten und Wetter

19:04 Jazz am Feiertag

20:00 Nachrichten und Wetter

Konzertsaal
20:04 Konzertsaal
Hörbar in concert: Hopa
Hopa!

Roma-Musik mit Loyko, dem
Süperstar Orkestar und der
Nadara Gypsy Band
Die Roma-Kultur ist ein fester
Bestandteil Europas, auch und
gerade in der Musik. Je nach
Gefühlslage mal melancholisch,
mal voller überbordender
Lebensfreude, hat der Sound der
Roma-Kapellen etwas, das einen
sofort hineinzieht und niemanden
kalt lässt.

Drei sehr unterschiedliche
Formationen treten heute in der
"Hörbar in concert" auf.
Loyko, ein Trio aus St.
Petersburg, das schon seit
mehr als 30 Jahren unterwegs
ist und mit Größen wie Yehudi
Menuhin und Gidon Kremer
zusammengespielt hat.

Das Süperstar Orkestar aus
Schweden, das die Kunst der
feurigen Balkan Brass Bands
nach Skandinavien importiert hat
und damit auf dem Balkan große
Erfolge feiert - sozusagen als
Re-Import.

Die Nadara Gypsy Band
der Französin Alexandra
Beaujard, die das Roma-Erbe
ihrer Großmutter wieder zum
Leben erwecken wollte und
sich dafür die besten Musiker
aus den Hochzeitskapellen
Transsylvaniens
zusammengesucht hat.

(Aufnahmen vom 20. Juli 17
aus #eský Krumlov (CZ), 3.
August 2019 vom "Urkult"-
Festival in Näsåker (SWE) und

21. September 2019 im "Stallet",
Stockholm)

Loyko:
Sergey Erdenko, Violine
Artur Gorbenko, Violine
Michael Savichev, Gitarre

Süperstar Orkestar:
Jens Edenhed, Klarinette
Lars Ydgen, Alt-Saxophon
Magnus Hedenborg, Trompete
David Bryntesson, Trompete
Håkan Säfvestad, Bariton
Anton Grandert, Bariton
Göran Christensen, Tuba
Erik Nilsson, Davul

Nadara Gypsy Band:
Alexandra Beaujard, Vocals,
Akkordion
Tocila Ferenc, Fiddel (primas)
Köllö Gergö, Viola
Orvös Mircea, Gitarre
Floren Zimmerman, Kontrabass,
Vocals
Ciprian Benki, Tanz

22:00 Neue Musik | Ein
Komponist mit vielen
Identitäten: Roberto
Gerhard

Eine Sendung von Frank
Harders-Wuthenow
Der katalanische Komponist
und Kosmopolit Roberto
Gerhard (1896-1970), nahezu
in Vergessenheit geraten,
entwickelte auf der Grundlage
von Tradition und Moderne eine
ganz eigene Musiksprache.
Aber seine Position zwischen
den ästhetischen Stühlen
hat die Rezeption seines
facettenreichen Oeuvres
erschwert.

Eine Sendung von Frank
Harders-Wuthenow

Als Roberto Gerhard sich
1923 um einen Platz in Arnold
Schönbergs Meisterklasse
in Wien bewarb, gehörte er
bereits zu den etablierten
Protagonisten der spanischen
Moderne. Die strenge Schule
Schönbergs, dem er 1925
nach Berlin folgte, verhalf
ihm zu einer dialektischen
Methode des Ausbalancierens
von struktureller Disziplin und
kreativer Freiheit. Aufgründ

seiner herausragenden Stellung
im katalanischen Kulturleben
der 1930er Jahre nach der
Machtübernahme Francos zur
Emigration gezwungen, lebte
und arbeitete er von 1939 bis
zu seinem Tod in Cambridge.
Nach einer Zeit der Isolation
erreichte er ab Mitte der 1950er
Jahre weltweite Anerkennung
mit Werken prononciert
avantgardistischen Charakters,
in denen er - in kritischer Distanz
zu Karlheinz Stockhausen und
Pierre Boulez - serielle Ansätze
weiterentwickelte. Gerhard,
Pionier auch der elektronischen
Musik in England, stellte den
Bruch mit der Tradition, den
die europäische Nachkriegs-
Avantgarde forderte, zeitlebens
in Frage.

23:00 Nachrichten und Wetter

23:04 Unterwegs - Reisen im Kopf

Vagabunden – vom
Unterwegssein
Musikalisch-literarische Matineen
mit Ulrich Noethen, Nicole
Heesters und Hartmurt Volle.
Zu Reisen im Kopf lädt hr2-
kultur an diesem Feiertag ein.
Mit Literatur und Musik entführen
bekannte Künstlerinnen und
Künstler in ferne Länder
und Städte. Ziele sind u.a.
Frankreich, Persien, Amerika
und Russland. Es lesen Ulrich
Noethen, Nicole Heesters und
Hartmurt Volle. Die musikalische
Reiseleitung übernehmen neben
dem Hába Quartett und dem
Cilia-Trio, Maria Ollikainen,
Frank Dupree und andere
bekannte Solistinnen und
Solisten.

Hartmurt Volle führt Sie
gedanklich auf eine
abenteuerliche Reise mit den
Vagabunden und Tramps durch
Russland und Amerika. Er wird
musikalisch begleitet von:
Tramp-tett:
Rainer Heute, Klarinette &
Saxophon
Martin Scales, Gitarre
Thomas Heidepriem, Bass
Jean-Paul Höchstädter,
Schlagzeug

Tom Schlüter, Klavier und
Arrangements

Die Sendung moderiert Tabea
Dupree.

Das Programm stellte Angelika
Bierbaum zusammen.

Freitag, 04.06.2021



00:00 Nachrichten und Wetter

00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)

Präsentiert von BR-KLASSIK
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Wolfgang Amadeus Mozart: Klavierkonzert Es-Dur, KV 482 (Emanuel Ax, Klavier; Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks: Pablo Heras-Casado); Georg Philipp Telemann: Suite a-Moll, TWV 55:a2 (Dorothee Oberlinger, Blockflöte; Ensemble 1700); Claude Debussy: "Petite Suite" (Münchener Rundfunkorchester: Lior Shambadal); Felix Mendelssohn Bartholdy: Drei Motetten (Chor des Bayerischen Rundfunks: Peter Dijkstra); Friedrich Smetana: "Mein Vaterland", Blanik (Bamberger Symphoniker: Jakub Hr#ša)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Franz Schubert: Divertissement e-Moll sur des motifs originaux français, D 823 (Linda Leine, Daria Marshinina, Klavier); Dmitrij Schostakowitsch: Kammerinfonie, op. 73 A (Kammerakademie Potsdam: Michael Sanderling); Alban Berg: Streichquartett, op. 3 (Kuss-Quartett); Carl Maria von Weber: "Der Freischütz", Szene und Arie der Agathe aus dem 2. Aufzug (Deborah Voigt, Sopran; Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks: Richard Armstrong); Wolfgang Amadeus Mozart: Klavierkonzert Es-Dur, KV 449 (Orchestre de

Chambre de Lausanne, Klavier und Leitung: Christian Zacharias)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Gioacchino Rossini: "L'inganno felice", Ouvertüre (Münchener Kammerorchester: Alexander Liebreich); Cyril Scott: Violoncellokonzert, op. 19 (Raphael Wallfisch, Violoncello; BBC Concert Orchestra: Martin Yates); Leoš Janáček: "Idylle" (Mitglieder des Sinfonieorchesters des Südwestfunks: Karl Ludwig Nicol)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Pietro Locatelli: Concerto grosso F-Dur, op. 1, Nr. 7 (The Raglan Baroque Players: Elizabeth Wallfisch); Frédéric Chopin: Grande Polonaise brillante précédée d'un Andante spianato Es-Dur, op. 22 (Jan Lisiecki, Klavier; NDR Elbphilharmonie Orchester: Krzysztof Urba#ski); Luigi Boccherini: Streichquartett e-Moll, op. 33, Nr. 5 (Aponyi Quartett); Wolfgang Amadeus Mozart: Symphonie F-Dur, KV 19 a (Münchener Rundfunkorchester: Stefan Soltesz); Joaquín Rodrigo: Konzertserenade, Allegro deciso (Nicanor Zabaleta, Harfe; Radio-Symphonie-Orchester: Ernst Märzendorfer); Antonín Dvořák: Slawischer Tanz As-Dur, op. 46, Nr. 3 (Berliner Philharmoniker: Simon Rattle)

06:00 Nachrichten und Wetter

06:05 Am Morgen

Inspiziert und entspannt in den Tag mit dem Besten aus der klassischen Musik, mit neuen

Buch- und Hörbuchideen und mit einem Überblick über die Kulturthemen des Tages.
6:30 Zuspruch
Von Pastoralreferentin Patricia Nell aus Frankfurt

7:40 Frühkritik

Nachrichten und Wetter jeweils zur vollen Stunde.

09:00 Nachrichten und Wetter

09:05 Lesung | Buchmesse Leipzig – eine Nachlese

In diesem Jahr wird die virtuelle Buchmesse Leipzig rund um den Hashtag #wirsindbuchmesse in großem Stil aufgelegt.
In der ursprünglich geplanten Buchmessezeit vom 27. bis 30. Mai wird die Alte Handelsbörse auf dem Naschmarkt in Leipzig den klassischen Publikumsmagneten "ARD Forum" beherbergen. Im Halbstundentakt werden dort Autorinnen und Autoren Gespräche mit Kulturjournalistinnen und -journalisten aus der ganzen ARD führen. Die Veranstaltung wird als Livestream sowie in der ARD Mediathek übertragen. In hr2-kultur präsentieren wir Ihnen eine Auswahl der spannendsten Gespräche – unter anderem mit , Friedenspreisträgerin Carolin Emcke, dem Starpianisten Igor Levit und dem hessischen Reisenden Eckhard Nickel.

09:30 Am Vormittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)

- Verdi: Ouvertüre zur Oper "Aida" (Mailänder Sinfonieorchester Giuseppe Verdi / Riccardo Chailly)
- Bruch: 1. Violinkonzert g-Moll op. 26 (Ray Chen / London)

Philharmonic Orchestra / Robert Trevino)

• Boccherini: 9. Gitarrenquintett C-Dur "La ritirata di Madrid" (Jason Carter / Bingham String Quartet)

• Crusell: 2. Klarinettenquartett c-Moll op. 4 (Osmo Vänskä / Pekka Kauppinen, Violine / Anu Airas, Viola / Ilka Pälli, Violoncello)

• Bach: 4. Brandenburgisches Konzert G-Dur BWV 1049 (Orchestra Mozart / Claudio Abbado)

• Debussy: Pour le piano (Rafal Blechacz, Klavier)

12:00 Nachrichten und Wetter

12:05 Doppelkopf

Am Tisch mit Reinhold Beckmann, "Vielseitiger" Erst war er prominenter Sportreporter, dann einfühlsamer Talkmaster. Jetzt ist er Musiker: Reinhold Beckmann. Musik hat er allerdings schon immer gemacht, jetzt also wird's professionell mit CD, möglicher Tour, Interviews und allem Drum und Dran.

Reinhold Beckmann war einer der besten und prominentesten Sportreporter in Deutschland. Erst an der Fußballfront als Kommentator der wichtigsten Länderspiele der deutschen Nationalmannschaft, dann als Chef hinter den Kulissen einiger der wichtigsten Sportsendungen im deutschen Fernsehen. Dann kündigte er und wurde Talkmaster, und seine Talkshow wurde ein Renner, denn er konnte nicht nur am Spielfeldrand klug kommentieren, sondern auch in einer Runde illustrieren Gäste einfühlsam fragen.

Und dann ließ er nicht nur den Fußball, sondern auch das Talken, und wurde: Musiker. Was ihn antreibt, welche Risiken und Neuorientierungen ihn interessieren und wie sein Leben jetzt aussieht, nachdem er die Schallgrenze von 65 Jahren überwunden und den ersten

Rentenbescheid verwunden hat, davon erzählt der vielseitige Reinhold Beckmann heute im "hr2-Doppelkopf".

Gastgeberin: Daniella Baumeister

13:00 Nachrichten und Wetter

13:05 Am Mittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.

14:00 Jüdische Welt

Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)

- Sibelius: Finlandia op. 26 (Philharmonisches Orchester Stockholm / Andrew Davis)
- Cavalli: "Gli amori d'Apollo e di Dafne" - Lamento des Apollo (Philippe Jaroussky, Countertenor / Ensemble Artaserse)
- Chopin: 2. Klavierkonzert f-Moll op. 21 (Yundi Li / Warschauer Philharmonie)
- Scarlatti: Sonate d-Moll K 141, bearbeitet für zwei Gitarren (Katona Twins)

14:30 Lesung | Buchmesse Leipzig – eine Nachlese

In diesem Jahr wird die virtuelle Buchmesse Leipzig rund um den Hashtag #wirsindbuchmesse in großem Stil aufgelegt.

In der ursprünglich geplanten Buchmessezeit vom 27. bis 30. Mai wird die Alte Handelsbörse auf dem Naschmarkt in Leipzig den klassischen Publikumsmagneten "ARD Forum" beherbergen. Im Halbstundentakt werden dort Autorinnen und Autoren Gespräche mit Kulturjournalistinnen und -journalisten aus der ganzen ARD führen. Die Veranstaltung wird als Livestream sowie in der ARD Mediathek übertragen. In hr2-kultur präsentieren wir Ihnen eine Auswahl der spannendsten

Gespräche – unter anderem mit , Friedenspreisträgerin Carolin Emcke, dem Starpianisten Igor Levit und dem hessischen Reisenden Eckhard Nickel.

15:00 Nachrichten und Wetter

15:05 Am Nachmittag

Gut informiert mit dem aktuellen Kulturgespräch und entspannter Musik durch den Nachmittag.

18:00 Nachrichten und Wetter

18:05 Der Tag

Ein Thema, viele Perspektiven

19:00 Nachrichten und Wetter

19:04 Hörbar - Musik grenzenlos

20:00 Nachrichten und Wetter

20:04 Konzertsaal Das Hochschulorchester der HfMDK Frankfurt

Konzertsaal
Die ewige Frage nach der Existenz, eine Liebeserklärung und ein Geburtstagsgruß: Es war ein vielseitiges, hoch-expressives Programm, das das Hochschulorchester der Frankfurter Musikhochschule in den hr-Sendesaal mitgebracht hatte. Werke von Richard Wagner bis Charles Ives hatte der griechische Dirigent Vassilis Christopoulos ausgesucht. Hochschulorchester der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main
Leitung: Vassilis Christopoulos

Ives: The unanswered question
Schönberg: 1. Kammer-sinfonie E-Dur op. 9
Mahler: Adagietto aus der 5. Sinfonie
Wagner: Siegfried-Idyll

(Aufnahme vom 29. November 2020 aus dem hr-Sendesaal)

Sieben Mal stellt die Trompete die "ewige Frage nach der Existenz" in Charles Ives Ensemblestück "The Unanswered Question" - und ein Holzbläserquartett macht sich auf die "Jagd nach der unsichtbaren Antwort", während die Streicher hier "nichts wissen, sehen und hören" wollen. Es wundert wenig, dass Ives' atmosphärisches Stück gern auch als Filmmusik eingesetzt wurde - etwa 1998 in Tom Tykwers "Lola rennt". Zur Filmmusik mutierte auch das "Adagietto" von Gustav Mahler, das 1971 in der Verfilmung von Thomas Manns "Tod in Venedig" zum Leitmotiv wurde. Das "Adagietto" stammt ursprünglich aus Mahlers fünfter Sinfonie - und wurde gerne mal als musikalische Liebeserklärung an seine Frau Alma interpretiert. Seiner Frau Cosima wiederum gratuliert 1870 Richard Wagner zum Geburtstag - mit seinem "Siegfried-Idyll". Weg von den "harmonischen, formalen, orchestralen und emotionalen Neuerungen Richard Wagners" wollte dagegen Arnold Schönberg - und ebnet in seiner Ersten Kammersinfonie bereits den Weg zur freien Atonalität.

einhold Beckmann war einer der besten und prominentesten Sportreporter in Deutschland. Erst an der Fußballfront als Kommentator der wichtigsten Länderspiele der deutschen Nationalmannschaft, dann als Chef hinter den Kulissen einiger der wichtigsten Sportsendungen im deutschen Fernsehen. Dann kündigte er und wurde Talkmaster, und seine Talkshow wurde ein Renner, denn er konnte nicht nur am Spielfeldrand klug kommentieren, sondern auch in einer Runde illustrierter Gäste einfühlsam fragen.

Und dann ließ er nicht nur den Fußball, sondern auch das Talken, und wurde: Musiker. Was ihn antreibt, welche Risiken und Neuorientierungen ihn interessieren und wie sein Leben jetzt aussieht, nachdem er die Schallgrenze von 65 Jahren überwunden und den ersten Rentenbescheid verwunden hat, davon erzählt der vielseitige Reinhold Beckmann heute im "hr2-Doppelkopf".

Gastgeberin: Daniella Baumeister

22:30 Jazz Classics

Aufnahmen, die die Welt beweg(t)en | heute mit:

Am Mikrofon:

23:00 Nachrichten und Wetter

23:04 Doppelkopf

Am Tisch mit Reinhold Beckmann, "Vielseitiger" Erst war er prominenter Sportreporter, dann einfühlsamer Talkmaster. Jetzt ist er Musiker: Reinhold Beckmann. Musik hat er allerdings schon immer gemacht, jetzt also wird's professionell mit CD, möglicher Tour, Interviews und allem Drum und Dran.

Samstag, 05.06.2021



00:00 Nachrichten und Wetter

00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)

Präsentiert von BR-KLASSIK
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht Robert Schumann:
Klavierkonzert a-Moll, op. 54 (Florian Uhlig, Klavier; Deutsche Radio Philharmonie Saarbrücken Kaiserslautern: Christoph Poppen); Christoph Willibald Gluck: Sinfonie D-Dur, Chen D2 Wq 165.2 (L'Orfeo Barockorchester: Michi Gaigg); Ferruccio Busoni: "Una festa di villaggio", op. 9 (Ira Maria Witoschynskij, Klavier); Paul Dukas: "La Peri" (SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg: Sylvain Cambreling); Max Reger: "O Tod, wie bitter bist du", op. 110, Nr. 3 (SWR Vokalensemble Stuttgart: Frieder Bernius); Igor Strawinsky: Sinfonie in drei Sätzen (SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg: Michael Gielen)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht Peter Tschaikowsky:
"Souvenir de Florence", op. 70 (Netherlands Chamber Orchestra: David Zinman); Wolfgang Amadeus Mozart: Klavierquartett g-Moll, KV 478 (Alfred Brendel, Klavier; Thomas Zehetmair, Violine; Tabea Zimmermann, Viola; Richard Duven, Violoncello); Johann Sebastian Bach: "Erhöhtes Fleisch und Blut", BWV 173 (Lisa Larsson, Sopran; Nathalie Stutzmann, Alt; Christoph Genz,

Tenor; Panajotis Iconomou, Bass; Monteverdi Choir; The English Baroque Soloists: John Eliot Gardiner); Ferdinand Ries: Oktett As-Dur, op. 128 (Linos-Ensemble); Carl Stamitz: Konzert B-Dur (Sabine Meyer, Bassethorn; Academy of St. Martin in the Fields: Iona Brown)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht Dmitrij Schostakowitsch: Aus "The Counterplan", op. 33 (Concertgebouw-Orchester Amsterdam: Riccardo Chailly); Francis Poulenc: Sextett, FP 100 (Les Vents Français); Joseph Haydn: Symphonie Nr. 83 g-Moll - "La Poule" (Zürcher Kammerorchester: Roger Norrington)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht Wolfgang Amadeus Mozart: "Mitridate Re di Ponto", Overture und Marsch aus dem 1. Akt (Orchester der norwegischen Nationaloper: Rinaldo Alessandrini); Franz Vinzenz Krommer: Sinfonia concertante Es-Dur, Finale, op. 70 (Paul Meyer, Klarinette; Janos Rolla, Violine; Franz Liszt Chamber Orchestra, Flöte und Leitung: Jean-Pierre Rimpal); Michail Glinka: Polka Nr. 1 B-Dur (The USSR Symphony Orchestra: Jewgenij Swetlanow); Louis Théodore Gouvy: "Aubade", op. 77, Nr. 2 (Duo Tal und Groethuysen); Maurice Ravel: "Menuet antique" (Tonhalle-Orchester Zürich: Lionel Bringuier); Tomaso Albinoni: Concerto F-Dur, op. 9, Nr. 3 (Alfredo Bernardini, Paolo Grazzi, Oboe; Concerto Armonico; Douglas Gamley: "London

Bridge Overture" (Münchner Rundfunkorchester: Robert Farnon)

06:00 Nachrichten und Wetter

06:04 Musik am Morgen

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.

Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)

- Schubert: Moments musicaux D 780 Nr. 4 - 5 (Till Fellner, Klavier)
- Venturini: Concerto di camera B-Dur op. 1 Nr. 11 (La Festa Musicale)

Zuspruch

- Dukas: Der Zauberlehrling (Orchestre National de France / Leonard Slatkin)
- Mozart: Violinrondo C-Dur KV 373 (Baiba Skride / Kammerorchester Carl Philipp Emanuel Bach / Hartmut Haenchen)
- Lortzing: "Zar und Zimmermann" - Arie mit Chor "Den hohen Herrscher würdig zu empfangen" (Thomas Quasthoff, Bass-Bariton / Chor und Orchester der Deutschen Oper Berlin / Christian Thielemann)
- Vivaldi: Flötenkonzert G-Dur RV 443 (Dorothee Oberlinger, Diskant-Blockflöte / Sonatori de la Gioiosa Marca)
- Chopin: Andante spianato et Grande Polonaise Es-Dur op. 22 (Martha Argerich, Klavier)
- Luigini: Ägyptisches Ballett op. 12, Teil 1 (London Symphony Orchestra / Richard Bonyng)
- Fauré: Elegie für Violoncello und Orchester (Julian Lloyd Webber / National Philharmonic Orchestra / Charles Gerhardt)
- Ferlendis: 2. Oboenkonzert C-Dur (Diego Dini Ciacci, Solist und Leitung / Haydn-Orchester)
- Anonymus: La folia (Artemandoline)
- Rossini: "Wilhelm Tell" - Ballettmusik (London Symphony Orchestra / Richard Bonyng)
- Curtis: Torna a Surriotto (Vittorio Grigolo, Tenor /

Orchestra del Teatro Regio di Parma / Pier Giorgio Morandi)
 • Beethoven: Klaviersonate e-Moll op. 90 (Maurizio Pollini)
 • Tschaikowsky: "Der Nussknacker" - Scène dansante "Drosselmayers Ankunft und Verteilung der Geschenke" (Russisches Nationalorchester / Michail Pletnjew)
 06:30 Zuspruch
 08:00 Nachrichten

09:30 hr2-kultur - kompakt

Aktuelle Kulturthemen und Hintergründe aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet.
 Aktuelle Kulturthemen und Hintergründe aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet.

10:00 Nachrichten und Wetter

10:04 Treffpunkt hr-Sinfonieorchester

Mit aktuellen und historischen Aufnahmen des hr-Sinfonieorchesters.

12:00 Nachrichten und Wetter

12:04 Hörbuchzeit

In der Hörbuchzeit stellen wir Ihnen jede Woche Neuerscheinungen und Klassiker des Hörbuchmarkts im Gespräch vor.

13:00 Nachrichten und Wetter

13:04 Hörbar

Musik grenzenlos

14:00 Nachrichten und Wetter

14:04 Griechischer Inselalltag 1959 - Elisabeth von Dryander

Ein Tag auf Chios. Griechischer Inselalltag 1959 - Elisabeth von Dryander
 Endlich wieder Reisen? Die Reiseschriftstellerin, Journalistin und Übersetzerin Elisabeth

Dryander hat bereits in den 50er Jahren mit neugierigem Blick die griechische Ägäis erkundet. In ihren Reiseerzählungen berichtet sie vom Alltag der Inselbewohner, schildert Begegnungen und taucht in die wechselvolle Geschichte und die griechische Mythologie ein. In unserer Reihe Archivschätze wiederholen wir heute ein literarisches Reisefeature von Elisabeth von Dryander. Von Sonnenauf- bis Sonnenuntergang schildert sie in bildhaften Szenen einen Tag auf der Insel Chios. Das „Hörbild“ wurde am 18.06.1959 zum ersten Mal im Hessischen Rundfunk gesendet.

Elisabeth von Dryander (1919-2005) studierte Bildhauerei, Kunstgeschichte und moderne Sprachen an den Universitäten Berlin, Heidelberg und Florenz. Nach dem Zweiten Weltkrieg arbeitete sie als freie Journalistin, Künstlerin, Sprach- und Kulturvermittlerin. Sie war Leiterin des Goetheinstituts in Palermo und Lyon. Ihr Interesse an Griechenland wurde in der Mitte der 1950er Jahre geweckt, als sie das Land, zunächst eher in künstlerischer als in publizistischer Absicht, zu bereisen anging. In den folgenden Jahren hielt sie sich nach eigenem Bekunden oft monatelang in Griechenland auf, begann die Sprache zu sprechen und versuchte sich den Eigenheiten des Landes in Form essayistischer Reiseberichte, Rundfunk- und Zeitschriften Beiträge anzunähern. Für ihre Verdienste um die deutsch-griechische Verständigung wurde ihr 1965 von König Konstantin II. das Silberkreuz des königlichen Ordens für Wohltätigkeit verliehen.

15:00 Nachrichten und Wetter

15:04 Musikland Hessen

Aktuelle Berichte, Konzertmitschnitte und Hintergründe aus dem hessischen Musikleben.

17:00 Nachrichten

18:00 Nachrichten und Wetter

18:04 Literaturland Hessen

Deutscher Sachbuchpreis (2|2) Bücher, die die Welt erklären - 8 Sachbücher, die Impulse für die gesellschaftliche Auseinandersetzung geben und einen Beitrag zu aktuellen Debatten leisten oder neue anstoßen, stehen im Zentrum des Deutschen Sachbuchpreises, der 2021 erstmals verliehen wird. Sechs der acht Nominierten präsentiert das Literaturhaus Frankfurt mit seinen Partnern und Förderern exklusiv am 1. Juni aus dem Lesesaal an der Schönen Aussicht – die erstmalige Chance für alle Zuschauerinnen und Zuschauer, die Nominierten vor der Preisverleihung in einer Livesendung zu erleben.

Die Gäste auf der Literaturhausbühne sind:

- Heike Behrend: Menschwerdung eines Affen (Matthes & Seitz Berlin)
- Asal Dardan: Betrachtungen einer Barbarin (Hoffmann und Campe)
- Jürgen Kaube: Hegels Welt (Rowohlt Berlin)
- Andreas Kossert: Flucht – Eine Menschheitsgeschichte (Siedler)
- Daniel Leese: Maos langer Schatten. Chinas Umgang mit der Vergangenheit (C.H.Beck)
- Michael Maar: Die Schlange im Wolfspelz. Das Geheimnis großer Literatur (Rowohlt)

Die Autorinnen und Autoren werden in Gesprächen von Alf Mentzer und David Ahlf (beide Hessischer Rundfunk), Cécile Schortmann und Gert Scobel (beide 3sat), ebenso wie von Fridtjof Küchemann (F.A.Z.) und Miryam Schellbach (freie Kritikerin) vorgestellt.

Mit dem Deutschen Sachbuchpreis zeichnet die Stiftung Buchkultur und Leseförderung des

Börsenvereins des Deutschen Buchhandels das Sachbuch des Jahres aus. Prämiert werden herausragende, in deutscher Sprache verfasste Sachbücher, die Impulse für die gesellschaftliche Auseinandersetzung geben. Bewertungskriterien sind die Relevanz des Themas, die erzählerische Kraft des Textes, die Art der Darstellung in allgemein verständlicher Sprache sowie die Qualität der Recherche. Der mit insgesamt 42.500 Euro dotierte Sachbuchpreis wird bei einer Preisverleihung in Berlin vergeben.

Im Literaturland Hessen senden wir die Vorstellungen von 6 der 8 nominierten Bücher in zwei Teilen.

Teil 1: 06.06.2021, 18:04 Uhr
(Wiederholung am 13.06.2021, 12:04 Uhr)

Teil 2: 05.06.2021, 18:04 Uhr
(Wiederholung am 12.06.2021, 12:04 Uhr)

19:00 Nachrichten und Wetter

19:04 Live Jazz

Konzerte, die es (noch) nicht oder nie auf Platte gibt.
Am Mikrofon:

20:00 Nachrichten und Wetter

Opernbühne

**20:04 Opernbühne
Giuseppe Verdis Oper
"Falstaff" aus München**

Mit seiner letzten Oper von 1893 hat es der alte Giuseppe Verdi noch einmal allen gezeigt. In einem Genre, das der geborene Dramatiker aus guten Gründen seit 50 Jahren nicht mehr angefasst hatte: der Musikkomödie. Und er hat damit dieser Ende des Jahrhunderts eigentlich schon ausgestorbenen Gattung ein neues großes und einzigartiges Meisterwerk geschenkt.

Falstaff - Wolfgang Koch
Ford - Boris Pinkhasovich

Fenton - Galeano Salas
Dr. Caius - Kevin Connors
Pistola - Callum Thorpe
Bardolfo - Timothy Oliver
Alice Ford - Ailyn Pérez
Mistress Quickly - Judit Isabela Kutasi
Nannetta - Elena Tsallagova
Meg Page - Daria Proszek

Chor und Orchester der Bayerischen Staatsoper
Leitung: Michele Mariotti

(Aufführung vom 2. Dezember 2020 aus dem Nationaltheater)

Nach dem "Otello" von 1887 war der "Falstaff" Verdis zweite Zusammenarbeit mit dem Librettisten Arrigo Boito. Nach Shakespeares "Lustigen Weiber von Windsor" hat Boito für die Geschichte vom übel ausgetricksten Sir John Falstaff und seinem prominenten wichtigen Bauch - der fast schon die Hauptrolle in dem Stück spielt - eines der besten und witzigsten Textbücher aller Zeiten geschaffen. Verdi folgt ihm in dieser Charakter- und Gesellschaftstudie mit reichlich Situationskomik passgenau und detailversessen wie selten zuvor: mit einer bildhaften Drastik und einem Tempo, das keinen Raum mehr lässt für Arien althergebrachten Stils. In München gab der Bariton Wolfgang Koch ein grandioses Rollendebüt als Falstaff, und die Regisseurin Mateja Koležnik ließ es sich nicht nehmen, zumindest in einem Punkt auf die misslichen Umstände der Aufführung - wieder einmal ohne Publikum - einzugehen: die Inszenierung endet mit einer Videokonferenz aller Beteiligten mit über Lautsprechern gespielter Musik. Und da konnte sich dann zu den Worten der Schlussfuge - "Alles auf Erden ist Torheit, wir Menschen sind die geborenen Narren" - jeder seinen Teil denken.

23:00 The Artist's Corner | Robin Hoffmann: Musikmesse_09

Wie so viele Musiker besuchte im Jahr 2009 auch der

Komponist und Gitarrist Robin Hoffmann (* 1970) die Frankfurter Musikmesse. Diesen Besuch dokumentierte er mit einem Audioaufnahmegerät. hr 2021 | 30 Min. | Radiopremiere

"Aus heutiger Perspektive, insbesondere angesichts der aktuellen Pandemie-Situation", sagt der in Frankfurt am Main lebende Hoffmann, "muten diese Tondokumente wahrlich historisch an: Hundertschaften von Musikbegeisterten, die gleichzeitig, ohne Rücksicht auf Abstandsregeln auf die ausgestellten Instrumente eindreschen, formieren sich zu einem alle Dimensionen sprengenden Schlagzeug-, E-Gitarren- oder Klavierorchester - je nach Halle in unterschiedlichen Zusammensetzungen und Dichte-Graden. Hörend bahnen wir uns den Weg durch die entfesselt Musizierenden. Die Vor-Ort-Aufnahmen dienen zu Filterstudien. Nach vielen Jahren Abstand wird das überlieferte Frequenzband manipuliert. Die Signale, die mit dem frisch erworbenen, damals hochinnovativem Festplattenrekorder aufgenommen wurden, werden gedämpft oder verstärkt, Tendenzioses im Spektrum unterstützt oder konterkariert: ein Zeiten-Spiel der medialen Filterungen, ein akustisches Erinnerungspuzzle mit Selbst-Kommentar."

Sonntag, 06.06.2021



00:00 Nachrichten und Wetter

00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)

Präsentiert von BR-KLASSIK
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Felix Mendelssohn Bartholdy: Symphonie Nr. 5 D-Dur, op. 107 - "Reformations-Sinfonie" (hr-Sinfonieorchester: Christopher Hogwood); Johann Sebastian Bach: Französische Ouvertüre h-Moll, BWV 831 (Jewgenij Koroliow, Klavier); Johannes Brahms: "Alt-Rhapsodie", op. 53 (Birgit Remmert, Alt; Philharmonischer Chor Prag; hr-Sinfonieorchester: Hugh Wolff); Richard Wagner: "Der Fliegende Holländer", Ouvertüre (hr-Sinfonieorchester: Andrés Orozco-Estrada); Carl Czerny: Konzert C-Dur, op. 153 (Yaara Tal, Andreas Groethuysen, Klavier; hr-Sinfonieorchester: Arnold Östman)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Wolfgang Amadeus Mozart: Symphonie C-Dur, KV 96 (Concentus Musicus: Nikolaus Harnoncourt); Ludwig van Beethoven: Klaviertrio Es-Dur, op. 1, Nr. 1 (Van Baerle Trio); Jean-Baptiste Lully: "Le Divertissement Royale" und aus "Le mariage forcé" (Le Concert des Nations: Jordi Savall); Jean Sibelius: "Lemminkäinen Suite", op. 22 (Royal Stockholm Philharmonic Orchestra: Paavo Järvi)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Julius Fucik: "Liebesflammen", Walzer (Tschechische Philharmonie: Václav Neumann); Georg Anton Benda: Cembalokonzert F-Dur (Sabine Bauer, Cembalo; La Stagione Frankfurt: Michael Schneider); Friedrich Schneider: Symphonie Nr. 16 A-Dur (Anhaltische Philharmonie Dessau: Markus L. Frank)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Antonio Vivaldi: Violinkonzert g-Moll, RV 315 - "Der Sommer" (Shunske Sato, Violine; Concerto Köln); Erik Satie: "Sonatine bureaucratique" (Pascal Rogé, Klavier); Ottorino Respighi: "Antiche danze ed arie", Suite Nr. 1 (Boston Symphony Orchestra: Seiji Ozawa); Pietro Locatelli: Concerto grosso c-Moll, op. 1, Nr. 11 (The Raglan Baroque Players: Elizabeth Wallfisch); Frédéric Chopin: Impromptu Ges-Dur, op. 51 (Peter Serkin, Klavier); Henri-Joseph Rigel: Symphonie Nr. 7 D-Dur, Presto (Concerto Köln)

06:00 Nachrichten und Wetter

06:04 Geistliche Musik

Unter anderem mit der
Bachkantate 20 "O Ewigkeit, du Donnerwort"
• Muffat: Toccata quinta aus "Apparatus musico-organisticus" (Joseph Kelemen, Orgel)
• Buxtehude: Kantate "Dein edles Herz, der Liebe Thron" (Capella Angelica / Lautten Compagny Berlin / Wolfgang Katschner)
• Vierne: Marche de procession (Erdmann-Michael Haerter, Orgel)

• Mozart: Missa in honorem Sanctissimae Trinitatis C-Dur KV 167 (Barbara Schlick, Sopran / Ulla Groenewold, Alt / Markus Schäfer, Tenor / Klaus Mertens, Bass / Kölner Kammerchor / Collegium Cartusianum / Peter Neumann)
• Planyavsky: Improvisation über "O Ewigkeit, du Donnerwort" (Peter Planyavsky, Orgel)
Etwa ab 7:00 Uhr:
• Bach: Kantate BWV 20 "O Ewigkeit, du Donnerwort" (Ingeborg Danz, Alt / Jan Kobow, Tenor / Peter Kooij, Bass / Collegium Vocale Gent / Philippe Herreweghe)

07:30 Morgenfeier

08:00 Nachrichten und Wetter

08:04 Radio für Kinder Lauschinsel | Instrumentenkarussell

Radio für Kinder
Der Dudelsack - mit Maria Hertweck
Ohne sie gäbe es sehr viel weniger zu hören: jedenfalls im Konzertsaal, im Radio und anderswo.
Ohne die Musikinstrumente – nicht nur im Orchester oder in einer Big Band oder oder ... – müssten wir, auch das wäre schön, alles singen und vielleicht dazu noch klatschen und stampfen. Aber schon vor vielen tausenden Jahren wollten die Menschen auch andere Klänge und erfanden dafür ganz spezielle Werkzeuge, eben Flöte, Geige, Trompete, Saxophon, elektronische Orgel und Gitarre und sehr, sehr viele Perkussionsinstrumente. Die Lauschinsel stellt sie vor. Und natürlich auch, was mit ihnen laut oder leise gemacht werden kann. Elke, Maria und Niels treffen sich dafür extra mit Musikerinnen und Musikern des hr-Sinfonieorchesters und der hr-Big Band.

09:00 Nachrichten und Wetter

09:04 Am Sonntagmorgen

Mit dem Interessantesten der Woche und viel Musik

11:30 Religionen auf dem Weg Camino | Geht zu allen Völkern

Religionen auf dem Weg
Mission früher und heute
Mission gehört zutiefst zum Wesen der Kirche. Doch das Wort "missionieren" hat einen schalen Beigeschmack. Oft gingen Kolonialherrschaft und Missionierung Hand in Hand, auch zum Nachteil der Bekehrten. Inzwischen hat ein Umdenken eingesetzt. Dass Mission zum Wesen der Kirche gehört, wurde 2014 auf einem internationalen ökumenischen Kongress in Berlin festgehalten. Aber das Wort „missionieren“ hat einen schalen Beigeschmack, bedeutete es doch über Jahrhunderte, Religion und Lebensweise anderer Kulturen durch eine christliche zu ersetzen, die als überlegen und einzig wahre betrachtet wurde. Oft gingen Kolonialherrschaft und Missionierung Hand in Hand, auch zum Nachteil der Bekehrten.

Inzwischen hat ein Umdenken eingesetzt. Statt das Augenmerk auf die Verkündigung der Botschaft Jesu und die Taufe zu legen, wird eher Entwicklungshilfe praktiziert und christlicher Glaube vorgelebt. Missionsorganisationen wie die Vereinte Evangelische Mission, ein Zusammenschluss von afrikanischen, asiatischen und deutschen Kirchen, setzen auf gegenseitigen Respekt und Dialog. Aber ist es ein Dialog auf Augenhöhe?

Ein Beitrag von Mechthild Müser.

12:00 Nachrichten und Wetter

12:04 Literaturland Hessen

Deutscher Sachbuchpreis (1|2)

Bücher, die die Welt erklären - 8 Sachbücher, die Impulse für die gesellschaftliche Auseinandersetzung geben und einen Beitrag zu aktuellen Debatten leisten oder neue anstoßen, stehen im Zentrum des Deutschen Sachbuchpreises, der 2021 erstmals verliehen wird. Sechs der acht Nominierten präsentiert das Literaturhaus Frankfurt mit seinen Partnern und Förderern exklusiv am 1. Juni aus dem Lesesaal an der Schönen Aussicht – die erstmalige Chance für alle Zuschauerinnen und Zuschauer, die Nominierten vor der Preisverleihung in einer Livesendung zu erleben.

Die Gäste auf der Literaturhausbühne sind:

- Heike Behrend: Menschwerdung eines Affen (Matthes & Seitz Berlin)
- Asal Dardan: Betrachtungen einer Barbarin (Hoffmann und Campe)
- Jürgen Kaube: Hegels Welt (Rowohlt Berlin)
- Andreas Kossert: Flucht – Eine Menschheitsgeschichte (Siedler)
- Daniel Leese: Maos langer Schatten. Chinas Umgang mit der Vergangenheit (C.H.Beck)
- Michael Maar: Die Schlange im Wolfspelz. Das Geheimnis großer Literatur (Rowohlt)

Die Autorinnen und Autoren werden in Gesprächen von Alf Mentzer und David Ahlf (beide Hessischer Rundfunk), Cécile Schortmann und Gert Scobel (beide 3sat), ebenso wie von Fridtjof Küchemann (F.A.Z.) und Miryam Schellbach (freie Kritikerin) vorgestellt.

Mit dem Deutschen Sachbuchpreis zeichnet die Stiftung Buchkultur und Leseförderung des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels das Sachbuch des Jahres aus. Prämiert werden herausragende, in deutscher Sprache verfasste Sachbücher, die Impulse für die gesellschaftliche Auseinandersetzung geben.

Bewertungskriterien sind die Relevanz des Themas, die erzählerische Kraft des Textes, die Art der Darstellung in allgemein verständlicher Sprache sowie die Qualität der Recherche. Der mit insgesamt 42.500 Euro dotierte Sachbuchpreis wird bei einer Preisverleihung in Berlin vergeben.

Im Literaturland Hessen senden wir die Vorstellungen von 6 der 8 nominierten Bücher in zwei Teilen.

Teil 1: 06.06.2021, 18:04 Uhr (Wiederholung am 13.06.2021, 12:04 Uhr)

Teil 2: 05.06.2021, 18:04 Uhr (Wiederholung am 12.06.2021, 12:04 Uhr)

13:00 Nachrichten und Wetter

13:04 Kaisers Klänge - Musikalische Entdeckungsreisen

Bohemian und Bürgerschreck – Die Lieder von H. C. Artmann
Die Lyrik von H.C. Artmann ist skurril bis irrwitzig. Sie pendelt zwischen Realität und Fantasie, Surrealismus und Dada. Artmann schreibt Wiener Stimmungsbilder in Mundart, lässt Superman gegen Frankenstein kämpfen und übersetzt die lasterhaften Balladen Villons. Er verbindet Kinderreime mit Politik und Wiener Charme mit schwarzem Humor. Unter den Händen zeitgenössischen Musiker werden seine Verse zu Chansons, ernster Musik und Kabarettongs.

14:00 Nachrichten und Wetter

14:04 Zu Gast: Antonello Manacorda, Dirigent

"Ein Italiener mit starker Affinität zum deutschen Repertoire", so heißt es gleich zu Beginn auf seiner Website - und so spiegelt es sich auch in seiner Musikwunsch-Liste wider.

"Ich fühle mich in Deutschland zu Hause" erzählt Antonello Manacorda. Vor allem die Kammermusik hat ihn schon immer begeistert. Seit 20 Jahren lebt er in Berlin, seit 2010 ist er künstlerischer Leiter der Potsdamer Kammerphilharmonie, mit der er eine Reihe von preisgekrönten Aufnahmen vorgelegt hat.

In Turin wurde Manacorda in eine italienisch-französische Familie hineingeboren, hat zunächst Geige studiert, war Gründungsmitglied und langjähriger Konzertmeister des von Claudio Abbado ins Leben gerufenen Mahler Chamber Orchestras, bevor er bei Jorma Panula, dem legendären finnischen Lehrer, ein Dirigierstudium absolvierte. Heute ist Antonello Manacorda in Opernproduktionen an den bedeutendsten Opernhäusern der Welt ebenso häufig zu erleben wie am Pult führender Sinfonieorchester.

16:00 Nachrichten und Wetter

16:04 Klassikzeit mit dem hr-Sinfonieorchester

Ausgewählte Aufnahmen mit dem hr-Sinfonieorchester

- Eybler: Variationen über "La Folia" (Reinhard Goebel)
- Vivaldi: Fagottkonzert e-Moll RV 484 (Ralph Sabow / Laurence Cummings)
- Hartmann: Ballettmusik "Die Walküre", 4. Akt (Michail Jurowski)
- Haydn: 1. Cellokonzert C-Dur (Lynn Harrell / Hugh Wolff)
- Dvorák: Zwei Slawische Tänze op. 46, Nr. 4 und 1 (Hugh Wolff)
- Rameau: Suite aus der Oper "Les Indes galantes" (François Leleux)

18:00 Nachrichten und Wetter

18:04 Feature

Metropolis - Weltstadt - Megacity | Faszinosum und Schreckbild der Großstadt | Sabine Appel

Ob Babylon, Rom, Paris, Berlin, New York oder Tokio: Die große Stadt war von jeher in der Kulturgeschichte ein ambivalentes Phänomen. Sie stand für Größe und Reichtum, aber auch für Verderbnis und Sittenverfall. Die großen Städte sind Zentren von Kunst und Kultur und der gesellschaftlichen Bewegungen. Hier wird Weltgeschichte geschrieben, und hier werden Revolutionen gemacht. Aber in der großen Stadt bündeln sich auch die sozialen Kontraste, und es entstehen Schattenwelten von Elend und Armut. Metropolis wird zum Moloch, zum Dämon, je unpersönlicher und gigantischer die durchtechnisierte Gegenwart wird.

Vom antiken Babylon über das kaiserliche Rom, das revolutionäre Paris, die Weltstadt Berlin in den "goldenen Zwanzigern" bis zu den globalen Megacities unserer Zeit geht die Zeitreise in diesem Feature. Die Autorin sucht aber auch nach Gegenentwürfen zum Leben in Metropolen, Großstädten und Global Cities.

19:00 Nachrichten und Wetter

19:04 hr-Bigband

Konzerte und Produktionen u.a. mit:
Konzerte und Produktionen u.a. mit:
Am Mikrofon:

20:00 Nachrichten und Wetter

20:04 Konzertsaal Solisten der Kronberg Academy in Frankfurt

Die Kronberg Academy gilt als eine der bedeutendsten Talentschmieden weltweit. Die Liste derer, die an der Musikakademie in dem Taunusstädtchen studiert haben, liest sich wie ein "who is who" der internationalen Streicherszene: Vilde Frang,

Nils Mönkemeyer, Claudio Bohórquez...
Vilde Frang, Violine
Nils Mönkemeyer, Viola
Claudio Bohórquez, Violoncello
Michail Lifits, Klavier
und Jonian Ilias Kadesha, Seiji Okamoto, Lara Boschkor, Violine
Karolina Errera, Viola
Julia Hagen, Violoncello

Wolf: Italienische Serenade
Brahms: 3. Klavierquartett c-Moll op. 60, 3. Andante
Schostakowitsch: Klavierquintett g-Moll op. 57, Sätze 1 - 3
Dvorák: Klavierquintett A-Dur op. 81, 2. Dumka
Mendelssohn: Oktett Es-Dur op. 20, 4. Presto

(Aufnahme vom 3. Oktober 2020 aus der Alten Oper Frankfurt)

Zu einem der Erfolgsrezepte der Kronberg Academy gehört unter anderem das gemeinsame Musizieren der Alumni mit den Nachwuchsstars von morgen. Hier bekommen die jungen Hochbegabten einen unverwechselbaren musikalischen Feinschliff. Ihr Können präsentieren die Absolventen der Academy regelmäßig einem großen Publikum. Das musste diesmal coronabedingt beim Konzert in der Frankfurter Alten Oper größtenteils draußen bleiben und auch im Programm gab es deswegen Kürzungen. Aber der Musizierfreude der Künstler taten die Umstände keinen Abbruch: Sie bewiesen erneut ihr herausragendes Niveau.

Hörspiel-Klassiker nach Gerhard Hauptmann

22:00 Hörspiel-Klassiker nach Gerhard Hauptmann
Hörspiel | Gerhart Hauptmann: Fuhrmann Henschel

Drama über den Untergang eines Fuhrunternehmens
Eine Art "neue Schicksalstragödie" nannte der Kritiker Alfred Kerr das Schauspiel Fuhrmann Henschel, das 1898 in Berlin uraufgeführt wurde. Gerhart Hauptmanns

Naturalismus hat sich in diesem Stück angereichert um die eindringlich gezeichnete innere Wirklichkeit der handelnden Personen.

Das Drama spielt in den 1860er Jahren in Schlesien und schildert den Untergang eines Fuhrunternehmens. Henschel ist ein naiver, gutmütiger, alternder Mann, der sich zu schwach zeigt, um einer skrupellosen Frau zu widerstehen.

Entgegen dem Versprechen, das er seiner Frau auf dem Sterbebett gegeben hat, heiratet er nach ihrem Tod die Magd Hanne. In der Ehe zeigt diese sich als lebenshungriges, tückisches Geschöpf. Henschel zerbricht an ihr. In tiefster Depression sieht er sich unrettbar verstrickt: "Ane Schlinge ward mir gelegt, und in die Schlinge da trat ich halt 'nein."

Von Schuldgefühlen überwältigt, weil er sein Versprechen gebrochen hat, sucht er schließlich den Freitod.

Mit Walter Richter, Ingeborg Stein, Hans Caninenberg u.a. Gerhart Johann Robert Hauptmann (1862–1946), deutscher Dramatiker und Schriftsteller, gilt als der bedeutendste deutsche Vertreter des Naturalismus, hat aber auch andere Stilrichtungen in sein Schaffen integriert. 1912 erhielt er den Nobelpreis für Literatur.
Download 12 Monate: hr2.de
und ARD Audiothek

23:35 Hörbar | Musik grenzenlos